

Schüler präsentieren erste Ergebnisse ihres Projektes, leiten Workshops und tauschen Erfahrungen aus.

Fünf Schüler des Professor Fritz – Hofmann - Gymnasiums Kölleda vertraten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Gabi Lüben und Frau Bettina Laurien vom 02. bis 04.05.2019 die Schule beim Erfahrungsaustauschtreffen der beteiligten Schulen am denkmal aktiv Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Cloppenburg. Yannick Hofmann, Leonie Stieglitz und Caroline Ulrich, Schüler der Klasse 10c, berichteten von der Entwicklung der vielseitigen Projekte zum Thema „Denk mal – ein Denkmal“ in den letzten Jahren an ihrer Schule. Klara Winterstein und Karl Rackow, Schüler der Klassenstufe 9, stellten vor den Teilnehmern des Treffens in Cloppenburg das diesjährige Projekt zum Thema: Auf den Spuren der Reformation in unserer Region – Die Klosteranlage in Kölleda, den Lehrern und Schülern der Schulen der Nordgruppe vor. Insbesondere zeigten die Schüler, wie sie bei der Bearbeitung eines solch schweren Themas vorgegangen sind, welche Hilfen sie bekommen haben und wann die ersten Ergebnisse zu erwarten sind. Zur Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagabend überzeugte Karl Rackow mit einer kleinen Kostprobe seines Könnens am Flügel nicht nur seine Mitstreiter aus der eigenen Schule sondern auch alle Teilnehmer des Treffens. In den Workshops übernahmen die Schüler des Gymnasiums Leitungsverantwortung und trugen Antworten zu den Fragen: Warum beschäftigt ihr euch mit einem Denkmal? Was bringt diese Arbeit den Schülern und welche Nutzungsmöglichkeiten bietet das Denkmal in der Zukunft, zusammen. Angeregt wurde diese Diskussion durch einem Besuch im Kulturbahnhof Cloppenburg, der den Schülern als anschauliches Beispiel, wie man mit ungenutzten Gebäuden umgehen kann, diente. Gezeigt wurde aber auch wie wichtig dabei das Engagement der Bevölkerung ist. Zu einem weiteren Höhepunkt des Treffens gehörte der Besuch im Museumsdorf in Cloppenburg. Eine „Dorfrally“ trug dazu bei, dass die Schüler verschiedenen Alters sich besser kennenlernten und gemeinsam an Problemen und Fragen arbeiten ließ. Für das allgemeine Wohlfühlen sorgten die Mitarbeiter der Katholischen Akademie Stapelfeld, die für angenehme Unterkünfte und vielseitige Verpflegung verantwortlich zeichneten. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese erfolgreichen Tage.



Karl, Leonie und Caroline



Die Schülergruppe



Klara präsentiert